



Robert Wimmer

Lauf quer durch Europa

Robert Wimmer ist Läufer, allerdings keiner wie man sie aktuell bei Olympia sieht. Der Optikermeister aus Nürnberg ist Extremläufer. Sein nächstes Ziel: der Transeuropalauf. Das sind mehr als 4.200 Kilometer in 64 Etappen von Skagen in Dänemark nach Gibraltar. Wimmer geht es nicht nur ums Dabeisein, wie er bei Moderatorin Christine Kellermann erzählt.

Stand: 26.07.2012



"Ich bin auf der Jagd nach Rekorden, ich will gewinnen", sagt der Familienvater, der seine physischen und psychischen Grenzen sucht. Einmal hat er den Transeuropalauf bereits gewonnen.

Vor allem zeitintensiv ist die Vorbereitung für solch eine Ausdauerleistung. Wimmers Tage bestehen dann aus acht Stunden Schlaf, acht Stunden Arbeit und acht Stunden Sport. Bis zu 350 Kilometer pro Woche und 1.000 Kilometer im Monat braucht der 46-Jährige, um sich optimal auf dieses Rennen vorzubereiten. Dafür läuft er zudem gerne bei Wettkämpfen über 10 Kilometer und bei Halbmarathons, auch um Sprintfähigkeit und Renntaktik zu trainieren.

"Können, was nicht jeder kann"

Seine Frau und die beiden Söhne unterstützen Wimmer bei seinem Hobby – von der Hausarbeit ist er während dieser Zeit befreit. Dabei hat Wimmer lange Zeit gar keinen Sport getrieben und erst mit 21 Jahren das Laufen, speziell die langen Strecken, für sich entdeckt: "Ich habe mir was gesucht, was nicht jeder kann und lange Strecken liegen mir."

Am 16. August wird der Transeuropalauf gestartet, etwa 60 Läuferinnen und Läufer werden dabei sein. Übernachtet wird auf Luftmatratzen in Turnhallen. Aktuell kann man Wimmer und seine Extremläufer-Konkurrenten auch im Kino sehen. "I want to run" heißt der Film, der in einigen Kinos auch in Bayern läuft.

SENDUNGSINFO

Das Fitnessmagazin

sonntags um 7.35 Uhr, Wiederholung um 17.05 Uhr